

Pressemeldung Freie Wähler Kreistagsfraktion Main-Kinzig

09.06.2020

Main-Kinzig-Kliniken in der Pandemiezeit

Nun soll also der Kreistag auf seiner Sitzung am 1. Juli endgültig über die Standortfrage der Akademie für Gesundheit und Pflege entscheiden, so berichten die Freien Wähler Main-Kinzig in einer Pressemitteilung. Es wird hier erwartet, dass die „Große Koalition“ der Entscheidung des Haupt- und Finanzausschusses folgt und sich für die Aufstockung des Bildungshauses der Bildungspartner Main-Kinzig ausspricht. Dies wäre allerdings in den Augen der Freien Wähler Main-Kinzig eine Fehlentscheidung.

Dass nach einer über zweijährigen zeitraubenden Standortsuche die Wahl der Kreisspitze nun auf das Bildungshaus als Standort der Akademie für Gesundheit und Pflege fällt hat für die Freien Wähler nur einen Grund. Dem Kreis fehlen schlichtweg die finanziellen Mittel für einen kompletten Neubau, so der FW-Kreistagsabgeordnete Carsten Kauck. Während die Kreisspitze anfangs noch von großen Fördersummen, die von Bund und Land kommen sollten, sprach, muss sie nun einräumen, dass aktuell weder Bund noch Land, ein derartiges Projekt im Main-Kinzig-Kreis fördern möchten. Das „Leuchtturmprojekt“ das Landrat Torsten Stolz einst angekündigt hatte, hat sich in Wohlgefallen aufgelöst. Die für den Kreis bezahlbare Minimallösung liegt schlussendlich nur in der Aufstockung am Standort der Bildungspartner in Gelnhausen.

Die Freien Wähler sehen diesen Standort jedoch als gänzlich ungeeignet. So liege das Bildungshaus der Bildungspartner Main-Kinzig GmbH weitab von einer, für die Auszubildenden, ansprechenden und notwendigen Infrastruktur wie Gastronomie oder Buchhandlungen. Auch in der Verkehrssituation sehen die Freien Wähler einen weiteren Nachteil des Standortes. Bereits jetzt werden die vorhandenen Parkplätze im Umfeld des Bildungshauses nicht nur von den Besuchern genutzt, sondern geben auch den Angestellten der Kinzig-Kliniken Parkmöglichkeiten. Die Schaffung von weiteren Parkplätzen in Form eines Parkhauses zwischen Bildungshaus und Main-Kinzig-Kliniken scheitert aktuell an den aufgetretenen Bodenbelastungen und dem Widerstand der Anwohner.

Dass der Bedarf an Pflegekräften in den kommenden Jahren rapide steige, sei kein Geheimnis. Umso wichtiger sei es im Wettstreit um die besten Auszubildenden neben einem attraktiven Arbeitsplatz auch mit einer attraktiven Schulinfrastruktur zu werben. Hierzu zählen für die Freien Wähler neben großen lichtdurchfluteten und an schnelles Internet angebotenen Unterrichtsräumen auch die Anbindung und die Lage selbst. Das Bildungshaus sei hierfür als Standort schlicht ungeeignet. Neben der schlechten Parkplatzsituation ist der Standort von der Autobahn A66 her nur über die eh schon von starkem Berufs- und Geschäftsverkehr gezeichnete Landesstraße L 3202 (Westspange) zu erreichen, so der FW-Fraktionsvorsitzende Heinz Breitenbach. Die ÖPNV-Anbindung vom und zum Bahnhof Gelnhausen ist ebenfalls wenig attraktiv.

Für die Freien Wähler ist daher nicht nachvollziehbar, warum die Kreisspitze um Landrat Torsten Stolz weiterhin an dem Standort Bildungshaus festhält. Insbesondere, da es alternative Standortgrundstücke gibt, die die von der Kreisspitze gesteckten Anforderungen erfüllen.

Die Freien Wähler verweisen hier erneut auf die Standortbewerbung der Stadt Bad Soden-Salmünster. Diese Bewerbung erfülle alle geforderten Parameter und werde von den politischen Gremien der Stadt Bad Soden-Salmünster unterstützt und getragen. Ein seriöses Gutachten, statt zweier Gefälligkeitsgutachten der Kreisspitze hätten dies auch bestätigt. Zudem zeige gerade die Corona- Pandemie wie weitblickend es ist, die kreiseigene Gebäudeinfrastruktur zu dezentralisieren um handlungsfähig zu bleiben. Hat uns die Krise doch bereits eines gezeigt, Menschenansiedlungen auf engstem Raum und sei es nur aus der finanziellen Not heraus, bergen Gefahren. Die Freien Wähler Main-Kinzig hoffen daher, dass bei der Kreistagsitzung am 01. Juli insbesondere die Kreistagsabgeordneten der CDU-SPD-Regierungskoalition aus der Stadt Bad Soden-Salmünster und des Ostkreises sich dem von Landrat Stolz ausgegebenen Fraktionszwang entziehen und gegen den Standort Bildungshaus Gelnhausen stimmen und somit den Weg frei machen , für einen attraktiven Standort, geeignet für eine zukunftsfähige attraktive Ausbildung für junge Menschen, die wir im Bereich der Pflege so dringend benötigen.



Bild:
Kreistagsfraktion der Freien Wähler Main-Kinzig.

Vlnr: Herbert Bien, Heinz Breitenbach und Carsten Kauck.